

Öffnung der Krankenhäuser für die ambulante onkologische Patientenversorgung

Berlin, 16. Juni 2004

Dr. Manfred Richter-Reichhelm

Erster Vorsitzender der KBV

© Kassenärztliche Bundesvereinigung

- *Koordinierung und Durchführung aller medizinisch notwendigen Leistungen in einer Hand*
- *Kein ständiger Arztwechsel, insbesondere bei häufig notwendigen stationären Aufenthalt*
- *Schaffung von sinnvollen sektorübergreifenden Patientenpfaden*
- *Schneller und umfassender Datenaustausch*

- *Gefahr: zu häufige stationäre Aufnahme, zu späte Entlassung in ambulante Versorgung*
- *Koordinierung der häuslichen Betreuung*
 - *Notfallversorgung*
 - *Pflegedienst*
 - *Psychosoziale Betreuung*
- ➔ *Krankenhäuser müssen auch in der ambulanten Versorgung alles sicherstellen!*

- *Zweck der GMG-Bestimmungen*
 - *Verbesserung der Versorgung*
 - *Erhöhung der Effizienz*
 - *Kosteneinsparung!*
- *Mittel dazu: mehr Wettbewerb*
- ➔ *Wettbewerb setzt gleiche Chancen voraus!*

- *Strukturelle und finanzielle Vorteile bei Krankenhäusern!*
 - *Duale Finanzierung*
 - *Oft höhere Vergütungen für gleiche Leistungen*
 - *Arzneimittelversorgung*
- ➔ *gleiche Qualitätsvoraussetzungen und gleiche Wettbewerbsvoraussetzung für niedergelassene Vertragsärzte und Krankenhäuser endlich gesetzlich verankern!*